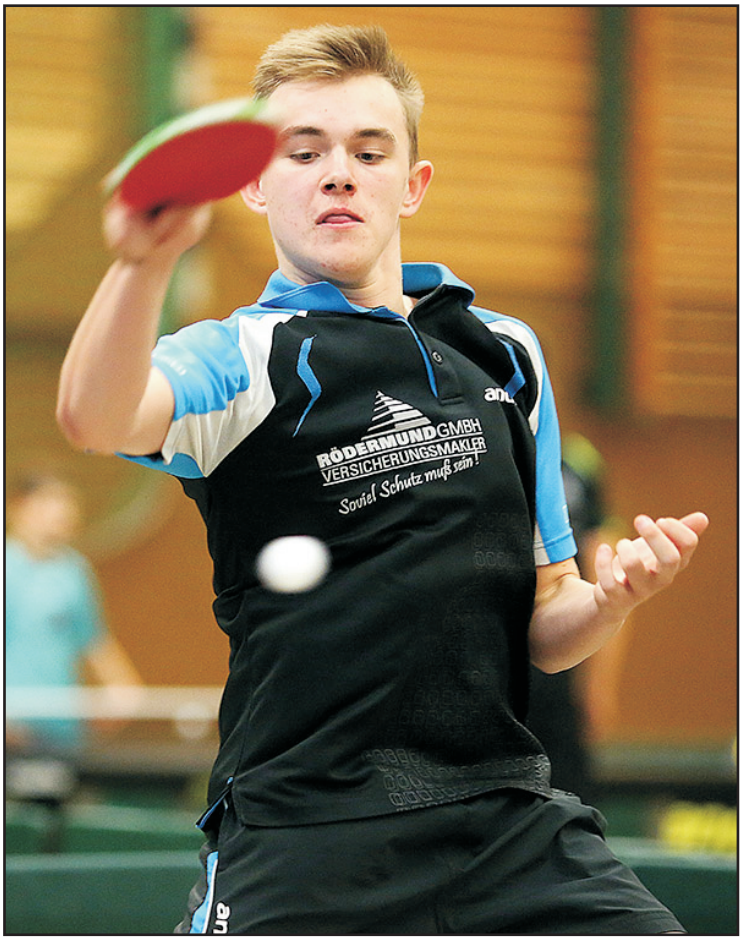
Newsletter 03 TT-Abteilung LTV Lippstadt Saison 2015/2016

Rückblick auf die Rückserie im Herrenbereich



1. Herren: Mit dem vierten Tabellenplatz in der Verbandsliga konnte die 1. Mannschaft das beste Ergebnis seit dem Oberligarückzug im Jahr 2001 erzielen. Lediglich in der Saison 2006/07 erreichte die 1. Herren ebenfalls Platz vier, allerdings mit einem schlechteren Punktverhältnis als in der abgelaufenen Saison. Daher dürfen die Spieler durchaus zufrieden sein mit dem Saisonverlauf, zumal man bis kurz vor Saisonende noch den dritten Platz inne hatte, aber diesen noch an den TTC Post Hiltrop abgeben musste. In der Rückserie konnten Christian Gleitsmann mit 17:4 im oberen Paarkreuz, Jan Litschke mit 12:5 im mittleren Paarkreuz und Tobias Samol mit 10:2 im unteren Paarkreuz für die besten Bilanzen sorgen. Auch im Doppel waren Gleitsmann/Litschke mit 7:1 nur selten zu schlagen. Aber auch Neuzugang Justus Reihs konnte mit einer leicht positiven Bilanz im Einzel und vielen Siegen an der Seite von Marc Rocholl im Doppel überzeugen.

2. Herren: Am Ende hat es nicht gereich t im Abstiegskampf für die 2. Mannschaft in der Landesliga. Im Herzschlagfinale gegen Neheim-Hüsten fehlte nicht viel zum Sieg, der den Klassenerhalt bedeutet hätte. Die Abstiegsrelegation war dann ein Spiegelbild der Saison. Einige Stammspieler mussten ersetzt werden und trotz

guter Leistungen der Ersatzspieler reichte es am Ende nur zu Platz vier, der den Abstieg in die Bezirksliga bedeutet. In der Rückserie konnten trotz des Abstiegs mit Dirk Rodefeld (9:3), Fabian Schreiner (13:6) und Alexander Nolte (9:3) hochpositive Bilanzen erspielt werden von einigen LTV-Spielern. Knackpunkt waren auch in der Rückserie die Doppel, die kaum punkten konnten und einige Punktverluste verschuldeten.

Sponsoren der Abteilung

Brannekemper Metallgestaltung
www.brannekemper.de

Strohmeier GmbH - Technischer Handel
www.strohmeiergmbh.de

Blomenröhr Anhänger
www.blomenroehr.com

3. Herren: Nach guter Hinserie schaffte die junge dritte Mannschaft eine noch bessere Rückserie. Diese alleine betrachtet hätte man die Serie punktgleich mit dem Tabellenzweiten abgeschlossen. Mit der Hinserie ergänzt, bleibt ein sechster Tabellenplatz mit 24:20 Punkten übrig. Da es für alle Spieler ihre erste Saison auf Bezirksebene war, ist auch der sechste Platz ein gutes Abschneiden. Ein besseres Abschneiden verhinderten die Doppel, die sich noch nicht finden konnten und so oft einen Rückstand verursachten. In den Einzeln stachen Tim Helmig mit 11:2 Spielen im mittleren Paarkreuz und Louis Grabenschröer mit 11:1 im unteren Paarkreuz hervor.

4. Herren: Ein fünfter Platz mit 25:19 Punkten ist für das Team, das in dieser Saison einige Leistungsträger an die 3. Mannschaft abgeben musste, ein respektables Ergebnis. Vor allem wenn man sieht, dass in der Rückserie keiner der Stammspieler alle Spiele mitgemacht hat und dementsprechend häufig auf Ersatz zurückgegriffen werden musste. Garanten für das gute Abschneiden des Teams waren Jakob Kramer (11:3) und Dirk Schütte (11:5) im oberen Paarkreuz, auf die sich das Team im Großteil der Spiele verlassen konnte. Auch Hendrik Sperber konnte mit 8:4 eine gute Bilanz erspielen

5. Herren: Die Saison wurde ein Spiegelbild der Vorsaison für die 5. Herren in der 1. Kreisklasse. Einer guten Hinserie folgte eine sehr schlechte Rückserie. Im Gegensatz zur Vorsaison konnte die Mannschaft den Absturz allerdings nicht mehr verhindern in den entscheidenden Spielen und landete auf dem letzten Tabellenplatz. In den 11 Spielen der Rückserie konnte kein Sieg verbucht werden. In der Hinserie waren es noch vier Siege gewesen. Einzig Werner Nilles schaffte mit 6:5 Spielen eine leicht positive Rückserienbilanz.

6. Herren: In der 2. Kreisklasse spielte die 6. Herren lange Zeit um die Aufstiegsrelegationsplätze mit, musste sich am Ende aber doch mit dem dritten Tabellenplatz begnügen. Für das erste Jahr in dieser Liga ist das Erreichen dieser Platzierung positiv zu bewerten. Stärke des Teams war die Ausgeglichenheit. Kein Spieler erspielte eine überragende Einzelbilanz, doch genauso wenig gab es hochnegative Bilanzen. Leicht positiv konnte das untere Paarkreuz abschneiden in der Rückserie mit Markus Burghardt (8:6), Kai Burghardt (5:3) und Kai-Uwe Jungeblodt (3:1).

7. Herren: Auch die 7. Herren konnte in der 3. Kreisklasse mit 19:13 Punkten ein positives Saisonfazit ziehen. Mit Abstand stärkster Spieler der Mannschaft war Karl Josef Heinrichsmeier, der mit 13:1 spielen in der Liga kaum zu schlagen war. Mit insgesamt 24:6 Spielen stellte er die beste Bilanz aller Spieler in der Liga. Auch Frank Wolf mit 9:5 spielen im oberen Paarkreuz und Jens Schlemmer (8:2) im unteren Paarkreuz gewannen den Großteil ihrer Spiele. Ein fünfter Tabellenplatz war die Folge, mit dem das Team durchaus zufrieden war und sich im guten Mittelfeld der Tabelle aufhielt.

Sponsoren der Abteilung

B&H Elektrotechnik
www.b-h-elektorechnik.de

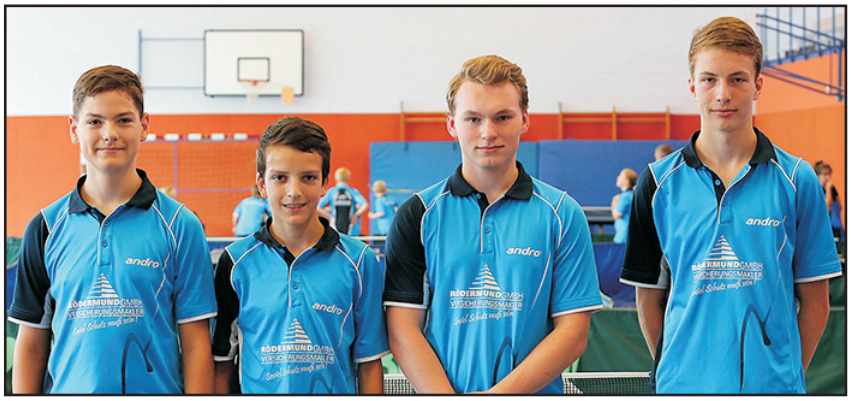
Pfeffer - Individuelle Medienkonzepte
www.pfeffer-soest.de

Rödermund GmbH
Versicherungsmakler

Rückblick auf die Rückserie im Jugendbereich

Die 1. Jungen konnte in der NRW-Liga an die starke Hinserie anknüpfen und behielt auch in der Rückserie ihre weiße Weste. Folgerichtig beendete das Team die Saison in der höchsten Jugendspielklasse mit 36:0 Punkten. Engstes Ergebnis der Rückserie war ein 8:4 Sieg gegen den Tabellendritten aus Gievenbeck, wo auch noch auf Tobias Samol verzichtet werden musste. Ansonsten eilte das Team von Sieg zu Sieg und musste in vielen Spielen nicht an ihre Grenzen gehen. In Folge dessen erspielten alle Spieler hochpositive Bilanzen. Jan Litschke 15:0, Tobias Samol 9:1, Justus Reihs 14:2, Max Fortmann 8:2, Jan Helmig 7:3.

Die 2. Jungen schaffte durch eine starke Rückserie noch eine deutliche Verbesserung in der Tabelle, die mit dem zweiten Tabellenplatz am Ende belohnt wurde. Es musste in den acht Rückserienspielen nur eine Niederlage eingesteckt werden, womit man die stärkste Rückserienmannschaft der Liga stellte. Starke Bilanzen erspielten Louis Grabenschröer mit 14:6 im oberen Paarkreuz. Auch Hendrik Sperber, der sich vor allem zum Saisonende nochmals steigern konnte, überzeugte mit 11:7. Marius Goebel blieb im unteren Paarkreuz bei 11 Spielen sogar ungeschlagen und musste sich nur zwei Mal der Nummer 1 geschlagen geben. Simon Wegner spielte mit 5:4 Spielen eine knapp positive Bilanz. Auch im Doppel hatte die Mannschaft mit Grabenschröer/Sperber mit 7:1 Spielen ein Spitzendoppel zu bieten. Durch ein gutes Abschneiden in der Relegation steigt die 2. Jungen nachträglich noch in die NRW-Liga auf.



Die 3. Jungen musste zwar kurzzeitig um ihre Meisterschaft zittern in der Bezirksliga, schaffte es aber rechtzeitig sich aus einem kleinen Tief zu holen und sicherte sich den Titel dann am Ende doch mit deutlichem Vorsprung. Nachdem die ersten drei Rückserienspiele nicht gewonnen werden konnten, blieb das Team in den verbleibenden fünf Begegnungen dafür ohne Verlustpunkt. Jakob Kramer/Amadeus Osburg blieben die gesamte Serie ungeschlagen im Doppel und auch im Einzel waren beide mit 16:3 und 15:6 Spielen stark unterwegs. Nils Becker und Niklas Hess mussten sich in einer starken Liga mit 7:9 und 7:8 mit leicht negativen Bilanzen zufrieden geben. Die Meisterschaft berechtigt zum Aufstieg in die NRW-Liga, so dass in der kommenden Saison drei LTV-Mannschaften in der NRW-Liga antreten werden.

Sponsoren der Abteilung

Averkamp & Schmunz Versicherungsmakler
www.averkamp-schmunz.de

GWL Lippstadt
www.gwl-lippstadt.de

Osburg Reisen
www.osburg-reisen.de

In der gleichen Liga belegte die 4. Jungen am Ende der Saison den fünften Platz. Alle vier Spieler konnten auch in der Rückserie überzeugen, so dass das Team die Punkteausbeute im Vergleich zur Hinserie nochmals leicht verbessern konnte. Tim Helmig mit 14:2 stellte die beste Bilanz der Mannschaft, gefolgt von Chris Padubrin mit 11:6, Jonas Kramer mit 8:8 und Sebastian Groß mit 8:11 Spielen. Auch die Umstellung in den Doppeln machte sich bezahlt, so dass in der Rückserie gleich sieben Doppel gewonnen wurden.

Die nächste Meisterschaft für den LTV erreichte die 5. Jungen in der Kreisliga. Auch in der Rückserie war die Mannschaft in der Liga nur wenig gefordert. In acht Spielen gewann das Team sechs Mal mit 8:0 und erspielte insgesamt ein Spielverhältnis von 64:4. Folgerichtig fielen auch die Einzelbilanzen deutlichst positiv aus. Joel Blanke 15:0, Jannes Mähling 13:1, Lars Wegner 7:1, Marius Thaldorf 9:1. Da das Spiel der Meister der Kreisligen gegen den SV Holzen allerdings verloren ging, musste die Mannschaft noch um den Aufstieg bangen. Über die Relegation wurde dieser dann aber doch noch etwas verspätet nachgeholt, so dass die 5. Jungen im nächsten Jahr in der Bezirksklasse an die Tische gehen darf.

Die 6. Jungen schloss die Serie in der Kreisklasse auf einem vierten Tabellenplatz ab mit 22:14 Punkten. Durch die Bank erspielten die Spieler ausgeglichene oder positive Bilanzen. Tobias Heckmann 11:10, Niklas Engelmeier 11:9, Daniel Alkemeier 8:6, Justin Eickhoff 8:3. Eickhoff/Engelmeier blieben auch in ihren vier Doppeleinsätzen zusammen ungeschlagen. Mit 12:6 Punkten konnte die Mannschaft in der Rückserie nochmals etwas besser abschneiden als in der Hinserie. Mit 24:4 Punkten und einem Spielverhältnis von 120:20 wird es nicht viele Vizemeister in den verschiedensten Ligen geben, die so eine gute Saison gespielt haben, die dann am Ende aber trotzdem nicht zur Meisterschaft gereicht hat. So blieb der 1. A-Schüler des LTV am Ende nur der zweite Platz in der Schüler Kreisliga. Nach perfekter Hinserie musste man sich in der Rückserie der eigenen zweiten Mannschaft und dem TuS Wadersloh geschlagen geben. Niclas Leinen mit 18:3, Lowik Hardeel mit 15:3 und Veit Willebrandt mit 8:9 Spielen, sorgten für gute Bilanzen der Mannschaft.

Die 2. A-Schülermannschaft nutzte die Gunst der Stunde und spielte ihrerseits eine perfekte Rückserie ohne Punktverlust. Insgesamt erzielte man ebenfalls 120:20 Spiele, hatte aber bei den Punkten mit 26:2 einen kleinen Vorsprung, so dass es zur Meisterschaft in der Kreisliga reichte. Auf Grund der Leistungssteigerung in der Rückserie ist diese auch sicherlich hoch verdient. Auch die guten Bilanzen unterstreichen dies. Finn Tschense 18:2, Bastian Wenzel 14:1, Henri Wolf 11:1, Jakob Naouri Khoualdia 14:1.

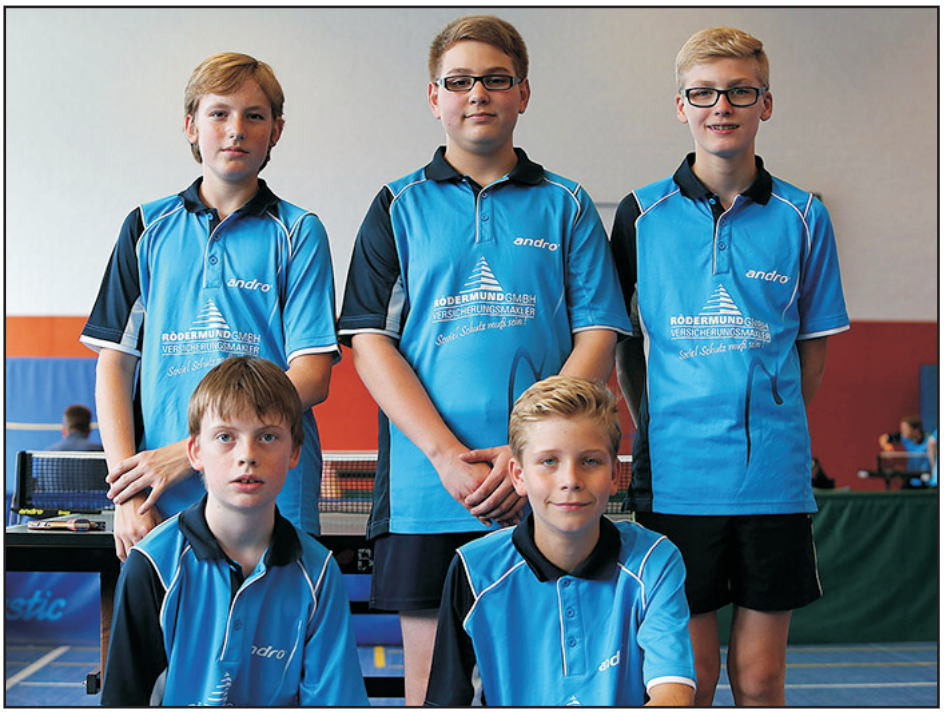
Sponsoren der Abteilung

Blumenbecker Industriebedarf GmbH
www.blumenbecker-industriebedarf.de

Restaurant Senfmühle
http://senfmuehle-lippstadt.de/

Autohaus Sternpark
www.sternpark.de

Die 3. A-Schüler belegt in der Kreisklasse punkt- und spielgleich mit dem SuS Lipperbruch den dritten Tabellenplatz. Besonders starke Bilanzen erspielten sich Alexander-Ricardo Osburg mit 9:1 und Tim Lutterbüse mit 10:2. Auch die weiteren Spieler der Mannschaft - Marcel Thiel, Luk Langner, Steffen Freitag und Malte Fernandez-Flaschka - holten eine Reihe von Siegen, die sie mit konzentriertem Training im nächsten Jahr sicher noch weiter verbessern können.



Die 4. Schüler belegte hinter dem TuS Ehringhausen den zweiten Tabellenplatz in der Kreisklasse. Justus Madjlessi mit 12:4 und Lukas Henke mit 9:4 Spielen waren hier die Leistungsträger der Mannschaft. Aber auch Laurin Erdmann erspielte mit 7:6 Spielen eine positive Bilanz. Bei Maik Gleisenberg und Luca Franze reichte es dagegen noch nicht ganz zu positiven Bilanzen, aber auch sie haben mit 3:6 Spielen einige Siege für die Mannschaft geholt.

Bild: Laurin Erdmann

Die B-Schüler erreichten mit hochpositivem Punktekonto einen starken dritten Platz und konnten in der Rückserie gegen den Meister aus Wadersloh ein 5:5 erspielen und gegen den Tabellenzweiten aus Dedinghausen sogar mit 7:3 gewinnen. Die Verbesserungen aller Spieler waren also deutlich zu erkennen im Vergleich zur Hinserie. Alle Spieler holten starke Bilanzen. Eric Petermann mit 16:2 Spielen holte sogar die zweibeste Rückserienbilanz aller Spieler der Liga. Eric Breulmann mit 14:3 Spielen stand seinem Namensvetter kaum nach und auch Stefan Unger mit 14:6 Spielen darf mit seiner Bilanz sehr zufrieden sein.

Auch die C-Schüler dürfen mit ihrem zweiten Tabellenplatz zufrieden sein. Sie mussten lediglich dem starken Team vom SV GW Steinhausen gratulieren und ihm den Vortritt in der Tabelle lassen. Antonino Spina (13:3), Davide Spina (8:1), Lasse Meisen (7:2) und Christopher Schleuter (10:4) holten viele Siege für die Mannschaft und gleich drei Mal konnte sich das Team mit dem bestmöglichen Ergebnis 10:0 durchsetzen gegen ihre Gegner. Erfreulich war auch das Debüt des zu dem Zeitpunkt erst sechsjährigen Nils Petermann. Mit 2:2 konnte er vollauf überzeugen und hat sein Talent für den TT-Sport eindrucksvoll unter Beweis gestellt.

Bild: Nils Petermann

Auch die B-Schülerinnen wurde in ihrer Liga Vizemeister hinter der deutlich überlegenen Mannschaft der DJK Cappel, die für die Lippstädterinnen eine Nummer zu groß waren in diesem Jahr. Die besten Bilanzen des Teams erspielten Kristin Wolf (12:4), Linda Wolf (8:2) und Cecile Krüger (6:2).

B-Schüler des LTV belegen vierten Platz bei Westdeutschen Mannschaftsmeisterschaften

Die Gruppenspiele begannen für die B-Schüler des LTV in der Aufstellung Max Fortmann, Simon Wegner und Joel Blanke gegen SV Union Kevelaer-Wetten. Diese hatten ihr erstes Gruppenspiel mit 6:0 gegen den TV Dellbrück verloren. Auch der LTV konnte sich gegen diesen Gegner mit 6:1 deutlich durchsetzen. Lediglich Joel Blanke musste sich dem Spitzenspieler von Kevelaer-Wetten geschlagen geben. Die anderen Spiele wurden jeweils in drei Sätzen gewonnen. Der Grundstein war also gelegt, doch im zweiten Gruppenspiel wartete mit dem TV Dellbrück ein deutlich stärkerer Gegner auf die Lippstädter.

Doch auch hier musste ein Sieg her, um in das Finale gegen Borussia Düsseldorf einzuziehen. Gleich zu Beginn gab es die ersten Dämpfer für den LTV. Fortmann und Goebel mussten sich deutlich geschlagen geben und damit lag die Mannschaft schnell mit 0:2 zurück. Simon Wegner konnte mit einem klaren Sieg verkürzen, doch die knappe Fünfsatzniederlage im Doppel durch Fortmann/Goebel brachten den alten Abstand wieder. Der Spitzenspieler der Gäste Stefanidis schlug im nächsten Spiel auch Marius Goebel, so dass es beim 1:4 sehr schlecht aussah für den LTV. Doch Fortmann, Goebel und Wegner schafften im Anschluss durch drei Siege den Anschluss zum 4:4. In einem hochklassigen und umkämpften Spiel verlor Simon Wegner nach sehr guter Leistung gegen den Spitzenspieler der Dellbrücker mit zwei Punkten im Entscheidungssatz. Da auch Max Fortmann verlor, war die 4:6 Niederlage besiegelt und der LTV verpasste das Finale um die Westdeutsche Mannschaftsmeisterschaften knapp. Im Spiel um Platz 3 traf der LTV auf die Spvg. Steinhagen. Auch in diesem Spiel wurde das Doppel im fünften Satz verloren und auch Joel Blanke verpasste bei seiner Niederlage im fünften Satz für den LTV zu punkten in den knappen Begegnungen. So änderten auch die Siege von Fortmann (2) und Goebel nichts an der 3:6 Niederlage, die dem LTV den vierten Platz bescherte.
Ein Ergebnis, dass die Spieler und die Betreuer nicht ganz zufrieden stellte, da das Finale das ausgegebene Ziel war und auch durchaus erreichbar war. Positiv war aber die Leistung von Simon Wegner zu bewerten, der sich im Vergleich zu seinen letzten Wettkämpfen deutlich verbessert hat.

Der LTV möchte sich an dieser Stelle ganz herzlich bei den vielen Unterstützern und Helfern der Abteilung bei den verschiedensten Gelegenheiten bedanken. Dort sind zum einen die Eltern zu nennen, die viele Fahrten zu den Meisterschaftsspielen und Ranglisten absolvieren. Diese sind es auch, die die Durchführung der Lippstädter Stadtmeisterschaften und des Herbst-Cups in dieser Form ermöglichen. Allen voran ist hier Grit Kramer zu nennen, die seit Jahren den Bereich des Caterings organisiert, welches auch von den Aktiven Turnier für Turnier viel Lob bekommt.
Ebenso bedanken möchte sich der LTV bei den Betreuern und Fahrern aus den Erwachsenenmannschaften, die durch ihr Engagement die Durchführung der intensiven Jugendförderung unterstützen. Und auch den Sponsoren der Abteilung gilt ein großes Dankeschön, denn gerade die Förderung der Nachwuchsspieler, auf die die Abteilung auch in Zukunft großen Wert legen wird, ist ohne die nötige finanzielle Unterstützung nicht möglich.

Sponsoren der Abteilung

Rade Ogrizovic - KFZ Meisterbetrieb
www.kfz-meisterbetrieb-ogrizovic.de

Tischtennisstore Lippstadt
www.lippstadt.tt-store.de

Scoreworx Software
www.scoreworx.de

Litschke, Samol, Reihs, Fortmann und Helmig holen Vizetitel auf Landesebene nach Lippstadt

Die Mannschaftsmeisterschaften starteten direkt mit einem Kracher. Der Bundesliganachwuchs von Borussia Düsseldorf war der Gegner in der Auftaktpartie. Die Düsseldorfer wurden an den Vortagen schon Westdeutsche Mannschaftsmeister bei den B- und A-Schülern und wollten unbedingt das Triple holen. Und auch bei den Jungen gingen sie als Favoriten in die Partien. Gegen den LTV verlief der Anfang allerdings noch ausgeglichen. Litschke/Reihs konnten sich in vier Sätzen durchsetzen gegen ihre Kontrahenten Steingen/Westhausen. Am Nebentisch unterlagen mit gleichem Ergebnis Samol/Fortmann gegen Steinwachs/Schapiro. Im oberen Paarkreuz gab es für den LTV erneut eine Punkteteilung zu verbuchen mit der man gut leben konnte, denn Spitzenspieler Steinwachs, erst unlängst Mannschaftsweltmeister der Schulen geworden, war für Samol eine Nummer zu groß. Litschke konnte am Nebentisch gegen Steingen aber in fünf hart umkämpften Sätzen zum 2:2 ausgleichen. Im unteren Paarkreuz hatten sowohl Reihs gegen Schapiro als auch Fortmann gegen Westhausen Chancen das Spiel weiter offen zu gestalten. Beide mussten sich ihren Gegnern am Ende aber doch geschlagen geben. Mit der Führung im Rücken ließ Düsseldorf durch zwei 3:0 Siege im oberen Paarkreuz nichts mehr anbrennen und setzte sich auch verdient mit 6:2 durch.

Im zweiten Spiel gegen TUSEM Essen, seinerseits mit 6:1 Sieger ihrer ersten Begegnung gegen den TTC Vernich, brachten die Doppel, die Mannschaftsführer Tobias Samol geschickt auswählte, direkt eine beruhigende 2:0 Führung. So setzte er sich an der Seite von Jan Litschke an Position 2 gegen Kleeberg/Katschinski mit 3:2 durch und Reihs/Fortmann gewannen ihr Doppel gegen Krause/Sommer mit 3:1. In den Einzeln gab es wenige knappe Spiele. Fast immer wurden die Spiele in drei Sätzen entschieden und der LTV schaffte es durch Siege von Litschke und Reihs den Vorsprung zu halten. Zwar mussten sich Samol und Helmig geschlagen geben, doch der Vorsprung nach der ersten Einzelrunde blieb bestehen bei einem Zwischenstand von 4:2. Litschke unterlag im Anschluss Kleeberg deutlich und auch Samol musste beim einzig wirklich umkämpften Spiel im fünften Satz Krause gratulieren. Doch Reihs und Helmig konnten mit zwei deutlichen Siegen den wichtigen 6:4 Sieg unter Dach und Fach bringen.

Die Ausgangslage vor dem letzten Spiel gegen den TTC Vernich war klar. Düsseldorf, die ihrerseits Vernich mit 6:2 schlugen, war vom ersten Platz nicht mehr zu verdrängen und ein Unentschieden würde dem LTV reichen um Platz zwei zu erreichen. Die Doppel endeten unentschieden mit einem Sieg von Litschke/Samol und einer Niederlage von Reihs/Helmig. In der ersten Einzelrunde konnte nur Jan Litschke punkten. Er präsentierte sich von seiner besten Seite und seine druckvollen Vorhandtopspins ließen seinen Gegner Zierold drei Sätze lang wenig Chancen. Anders dagegen die Einzel von Samol, Reihs und Fortmann, die zusammen nur einen Satz verbuchen konnten. Vernich führte also zu diesem Zeitpunkt mit 4:2 und ein Abrutschen des LTV auf Platz vier war noch möglich. Doch erneut Jan Litschke konnte als Spitzenspieler seines Teams die Aufholjagt nach erneut starker Leistung gegen Schleert einläuten. Motiviert durch diese sich bietende Chance steigerte sich Tobias Samol in seinem Spiel gegen Zierold von Satz zu Satz und konnte unter dem Jubel der mitgereisten Anhänger einen 1:2 Satzrückstand noch mit teils spektakulären Abwehrbällen in einen 3:2 Sieg drehen. Justus Reihs musste sich danach noch geschlagen geben in seinem letzten Einzel. Ihm merkte man den anstrengenden Tag und die schwindenden Kräfte deutlich an. Max Fortmann musste für ein Unentschieden das letzte Spiel des Tages gewinnen. Bei dieser Ausgangslage und ca. 50 Zuschauern kein leichtes Unterfangen seine Nerven im Griff zu behalten. Doch der Dreizehnjährige blieb ruhig, ließ sich auch vom zwischenzeitlichen Satzausgleich nicht beirren und setzte sich am Ende mit 3:1 Sätzen durch.

Damit belegt der LTV den zweiten Platz bei den Westdeutschen Mannschaftsmeisterschaften der Jungen hinter Borussia Düsseldorf und vor TUSEM Essen und dem TTC Vernich. Für den Verein ein weiterer großer Erfolg, nachdem schon im Vorjahr der zweite Platz hinter dem TTC indeland Jülich belegt werden konnte. Das dieser Erfolg auch ein Jahr später wiederholt werden konnte ist für den Verein eine Bestätigung seiner wöchentlichen Arbeit mit den Jugendlichen, die ihrerseits durch das regelmäßige und intensive Training sich endgültig als Mannschaft im Westdeutschen Tischtennisverband einen Namen gemacht haben.